

I N F O R M A T I O N

zur Pressekonferenz mit

Markus ACHLEITNER
Wirtschafts- und Sport-Landesrat

Dr. Bernhard MARCKHGOTT
Leiter Konzernkommunikation der Raiffeisenlandesbank OÖ

Paul RESCH
OÖ. Radsportverband-Präsident

Mag. Dietmar PRAMMER
Stadtrat der Landeshauptstadt Linz

Radprofis aus den stärksten österreichischen Teams

am 22. Mai 2023 zum Thema

Höher, steiler, weiter:

Die 13. Int. Raiffeisen Oberösterreich Rundfahrt

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-11412
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Von 1. bis 4. Juni 2023 - Rundfahrt im Land ob der Enns heuer über 484,7 Kilometer und 8.120 Höhenmeter:

Höher, steiler, weiter: Die 13. Int. Raiffeisen Oberösterreich Rundfahrt

Die Int. Raiffeisen Oberösterreich Rundfahrt findet heuer von Donnerstag, 1. Juni, bis Sonntag, 4. Juni, statt. Das Radsport-Highlight im Land ob der Enns präsentiert sich heuer unter dem Motto „Höher, steiler, weiter“ deutlich schwieriger als im Vorjahr. Insgesamt 484,7 Kilometer und 8.120 Höhenmeter warten auf die Radprofis, für den Gesamtsieg wird damit wohl nur ein Bergspezialist in Frage kommen. Sowohl der Prolog in Linz als auch das große Finale mit dem Anstieg zur Zielankunft auf der Höss bieten Spannung pur. In Hinterstoder werden hunderte Zuschauer erwartet, die das Renngeschehen auch per Videowall live verfolgen können. Aber auch die beiden weiteren Etappen, die durch alle Viertel in Oberösterreich führen, haben es in sich. Die Rundfahrt ist das Herzstück der Dachmarke „Oberösterreich CLASSICS“ des OÖ. Radsportverbandes und umfasst die bedeutendsten Radrennen im Bundesland. Bei der Raiffeisen Oberösterreich Rundfahrt 2023 kämpfen 144 Radprofis aus 24 Teams aus 9 europäischen Ländern um Etappensiege, Podestplätze und Führungstrikots.

Oberösterreich als Radsportland Nummer 1

„Wenn es um die Organisation von Radsport-Veranstaltungen auf Spitzen-Niveau geht, nimmt Oberösterreich seit Jahren eine Vorreiterrolle ein. Maßgeblichen Anteil daran hat die Raiffeisen Oberösterreich Rundfahrt, die seit 2010 nationale und internationale Radprofis im Renntempo quer durch unser Bundesland führt und bei den Fans unter anderem mit dem spektakulären Prolog in Linz oder dem Showdown mit der Bergankunft in Hinterstoder große

Begeisterung auslöst. Die mittlerweile 13. Auflage dieser Rundfahrt und zahlreiche weitere Highlights - wie die vier Bundesliga-Rennen, die OÖ. Juniorenrundfahrt, das Welser Innenstadtkriterium und nicht zuletzt das Comeback der Tour of Austria mit Steyr als Etappenziel-Ort - untermauern Oberösterreichs Stellung als Radsport-Bundesland Nummer 1 eindrucksvoll. Nun liegt der Fokus aber ganz auf den Vorbereitungen für die Oberösterreich-Tour. Ein großes Dankeschön an den OÖ. Radsportverband um den Präsidenten Paul Resch und alle Mitwirkenden, die auch neben der Strecke zum Gelingen dieses viertägigen Radsportfestes beitragen“, betont **Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner**.

Rundfahrt ist deutlich schwerer als in den Jahren zuvor

Die Oberösterreich Rundfahrt ist heuer etwas länger und deutlich steiler als im Vorjahr. Die Streckenlänge beträgt 2023 insgesamt 484,7 Kilometer gegenüber 431 Kilometern im Jahr 2022. Heuer sind beim Prolog und den 3 Etappen insgesamt 8.120 Höhenmeter zu absolvieren, um fast 2.300 Höhenmeter mehr als im Vorjahr. „Die Rundfahrt ist deutlich schwerer geworden, die heimischen Radprofis sind besonders gefordert“, betont **Tourdirektorin Helga Mitmasser**.

Radsport auf allerhöchstem Niveau

„Die Raiffeisen OÖ Rundfahrt ist ein großartiges Sportfest und damit Aushängeschild für den Radsport und unser Bundesland zugleich. Denn das Event bietet Radsport auf allerhöchstem Niveau mit einem hochkarätigen nationalen und internationalen Starterfeld. Dieses garantiert dem Publikum vor Ort spannende Kopf-an-Kopf-Rennen um die Führungstrikots und Podestplätze sowie jede Menge Emotionen. Oberösterreich selbst präsentiert sich dabei mit den abwechslungsreichen Etappen durch alle vier Viertel von seiner besten Seite. Als verlässlicher Partner sind wir besonders stolz, auch heuer Hauptsponsor und Namensgeber der 13. Int. Raiffeisen Oberösterreich Rundfahrt zu sein“, sagt **Bernhard Marckhgott, Leiter Konzernkommunikation der Raiffeisenlandesbank OÖ**.

„Raiffeisen OÖ engagiert sich auf vielfältige Weise als Partner vieler großer Radbewerbe, unterstützt zahlreiche Vereine und engagiert sich für junge Talente genauso wie für den Breitensport. Die Gründe für dieses umfassende Engagement sind vielfältig: Radfahren ist ein gesundes Ganzkörpertraining, steht für nachhaltige Mobilität, ermöglicht die Nähe zur Natur, fördert den Teamgedanken und verbindet Generationen sowie Tradition und Innovation“, so Marckhgott.

Packendes Finale im Vorjahr mit Sieger aus Oberösterreich

Nach dem packenden Finale im Jahr 2022 mit dem souveränen Sieg des nunmehr in die World Tour gewechselten Lokalmatadors Rainer Kepplinger wird mit Spannung erwartet, wer seine Nachfolge antreten wird. Sämtliche österreichische Topteams werden alles daransetzen, am Ende der Rundfahrt ganz oben zu stehen. *„Hunderte Zuschauer im Ziel machten das Finale 2022 zu einem großen Radsportfest. Wir freuen uns schon auf die Neuauflage der Rundfahrt“,* betont **OÖ. Radsportverband-Präsident Paul Resch.**

24 Teams aus 9 Ländern am Start

2023 gehen bei der OÖ. Rundfahrt insgesamt 24 Teams aus 9 Ländern mit je 6 Fahrern an den Start. Insgesamt bewerben sich jedes Jahr rund 60 Mannschaften für eine Teilnahme an diesem Radsport-Event. Viele heimische Radprofis, die jetzt bei internationalen Topteams große Erfolge feiern, sammeln bei dieser Rundfahrt wichtige Erfahrungen. Dazu zählen Lukas Pöstlberger, Felix Großschartner, Patrick Konrad und Gregor Mühlberger. 2023 werden alle österreichischen Elite-Fahrer mit ihren Teams am Start stehen und sich der starken Konkurrenz stellen. Die Exekutive sorgt in Verbindung mit vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen des OÖ. Radsportverbandes für eine möglichst reibungslose Durchführung der Veranstaltung.

Start der Raiffeisen Oberösterreich Rundfahrt am 1. Juni um 18 Uhr in Linz

Die Raiffeisen Oberösterreich Rundfahrt startet heuer wieder mit einem Radsportfest in der Landeshauptstadt: Eine Vorentscheidung über den Gesamtsieg kann bereits beim intensiven **650 Meter langen Prolog** am 1. Juni fallen. Die Strecke führt vom Linzer Hauptplatz durch die Altstadt zum Linzer Schloss. Das Rennen wird aufgrund der Kürze und Enge der Strecke als Einzelzeitfahren durchgeführt. Die Radprofis werden im 45 Sekunden Abstand starten und versuchen, eine neue Bestzeit aufzustellen. 2022 siegte der Belgier Daan Soete mit einer Zeit von 1:04,37 Minuten und einem Schnitt von 39,4 km/h. Das Rahmenprogramm beginnt am Linzer Hauptplatz um 16.30 Uhr.

„Höher, weiter, steiler! Das Motto der 13. Int. Raiffeisen Oberösterreich Rundfahrt trifft auch auf die Eröffnung in Linz zu. Der 650 Meter lange Prolog und die 37 Höhenmeter vom Hauptplatz zum Linzer Schloss sind auch dieses Jahr wieder ein spektakulärer Programmpunkt im Sportkalender der Stadt. Den mehr als 140 Radsportprofis wünsche ich auf allen Etappen viel Erfolg und ein spannendes Rennen. Mein großer Dank gilt dem Veranstalter und den zahlreichen Unterstützer/innen dieses großartigen Radsportevents“, so der **Linzer Stadtrat Mag. Dietmar Prammer**.

484,7 Kilometer lange Rundfahrt

Die Rundfahrt ist ein absolutes Radsport-Highlight in heimatlichen Gefilden und bietet neben dem Prolog in Linz drei Etappen mit einer Gesamtlänge von 484,7 Kilometern. Nach dem packenden Finale im Vorjahr wird das Finale der Raiffeisen Oberösterreich Rundfahrt auch heuer wieder mit der Bergankunft auf der Hutterer Höss in Hinterstoder enden. *„Diese Etappe ist superspannend und ein echtes Erlebnis für Radsportfans, auf der Videowall im Zielbereich kann das Rennen genau verfolgt werden“,* so **Vizepräsident Walter Ameshofer vom ÖÖ. Radsportverband**:

1. Etappe am 2. Juni 2023: Modehaus Stöcker Eferding – Spa Resort Geinberg (2.110 Höhenmeter)

Nach dem Prolog am Donnerstag führt die **1. Etappe** am **Freitag, 2. Juni** mit Startzeit um **11.30 Uhr** vom **Modehaus Stöcker Eferding** über **181,2 Kilometer** nach **Geinberg** im Bezirk Ried im Innkreis, wo das Finish direkt beim **SPA RESORT Geinberg** gegen **15.45 Uhr** nach dreimaliger Zieldurchfahrt erwartet wird und in der Gemeinde Geinberg gibt es an diesem Tag ein Public-Viewing: Auf einer Großbildleinwand kann die Etappe mitverfolgt werden.

2. Etappe am 3. Juni 2023: max.Center Wels – Bad Leonfelden (2.915 Höhemeter)

Am **Samstag, 3. Juni** führt die **2. Etappe** mit Start beim **max.center Wels** um **11.40 Uhr** über Aschach über die Donaubrücke mit steilen Anstiegen unter anderem bei St. Martin zum Etappenziel nach **Bad Leonfelden** im Bezirk Urfahr-Umgebung, wobei **156,5 Kilometer** zu absolvieren sind. Die Zielankunft wird nach dreimaliger Zieldurchfahrt im Zentrum von Bad Leonfelden um **15.20 Uhr** erwartet.

3. Etappe am 4. Juni 2023: Paneum St. Florian/Asten – Hinterstoder Hutterer Höss (3.060 Höhenmeter)

Die **3. und letzte Etappe** am **Sonntag, 4. Juni** geht um **11.00 Uhr** über **146,3 Kilometer** mit Start beim **Paneum** der Firma **Backaldrin** in St. Florian/Asten nach **Hinterstoder**, wo mit der Bergankunft auf der Höss die Rundfahrt entschieden wird. Der 9,8 Kilometer lange Anstieg mit rund 1.000 Höhenmetern wird für Spannung bis zur letzten Minute der Rundfahrt sorgen.

Höss Climb Challenge am 4. Juni 2023 als Herausforderung für Jedermann

Nicht nur Profis, auch Amateure können am 4. Juni Weltcup-Luft schnuppern. Mit der Höss Climb Challenge findet mit „dem Rennen vor dem Rennen“ auch ein Jedermann-Bewerb von Hinterstoder auf die Höss statt. Interessant wird zudem die Fun-Kategorie, bei der auch eine Teilnahme mit E-Bikes möglich ist. In dieser

Kategorie gewinnt der durchschnittlichste Fahrer, wobei man gerade hier auf die Zeiten im Vergleich zu den Top-Profis gespannt sein kann. *„Wir wollen damit auch ein ganz klares Zeichen als Verband setzen und auch zukünftig für die E-Bike-Fahrer etwas anbieten“*, so **Walter Ameshofer, Vizepräsident des OÖ. Radsportverbandes**. Unter allen Startern der HÖSS CLIMB CHALLENGE wird im Ziel ein wertvolles E-Bike verlost.

Vor und nach der Etappe gibt es die Möglichkeit von Hubschrauberrundflügen, die Hüttenwirte der Höss haben ein großes Rahmenprogramm rund um das Rundfahrtfinale geplant. Die Etappe wird wie in allen anderen Etappenorten auf einer Videowall live übertragen. Für jeden Teilnehmer der Höss Climb Challenge gibt es die Möglichkeit, die gesamte Familie mitzunehmen und den Tag auf der Höss zu verbringen: Pro Startpaket sind 3 kostenlose Tickets für die Berg- und Talfahrt inkludiert, damit die ganze Familie beim Rennen dabei sein kann.

13. Int. Raiffeisen Oberösterreich Rundfahrt als mediales Highlight

Die Raiffeisen Oberösterreich Rundfahrt sorgt medial für neue Maßstäbe: Alle Etappen werden live im Internet und am Sender K19 sowie via Satellit auf LT1 übertragen. Dazu werden die Etappen mit drei Motorradkameras und einem Helikopter, sowie zahlreichen weiteren Kameras in den Etappenorten begleitet.

Oberösterreich CLASSICS mit großen Zielen

Das Saisonöffnungsrennen in Leonding, das Innenstadtkriterium in Wels, die Int. Raiffeisen Oberösterreich Rundfahrt und die Internationale „Keine Sorgen“ Junioren Rundfahrt treten unter der Dachmarke „Oberösterreich CLASSICS“ gemeinsam auf. *„Mit den Oberösterreich Classics wollen wir die Bedeutung und die Bekanntheit unserer Radklassiker weiter vorantreiben. Die Rennen profitieren durch den gemeinsamen Auftritt“*, so Paul Resch.